

## **Poetry-Slam – Samstag, 24.09.16 – Museum Biberach – Biberacher Wieland-Tage**

### **1. Preis**

#### **Vorgetragen von Sofia Sueldo Guevara Ratzenburg**

*Bevor ich meinen Text vortrage würde ich gerne zwei Wörter klären, nämlich "Ignorant", ein Mensch der einer Sache unkundig ist oder sich absichtlich damit nicht befasst; und das Wort "Bart" von Vollbart. Laut Wikipedia ist ein Bart ein Teil der menschlichen Körperbehaarung. Aus diesen beiden Wörtern habe ich mir einen Neologismus ausgedacht, nämlich "Bartnorant": Ein Mensch der sein Bart wachsen lässt, um seine Unwissenheit hinter menschlicher Körperbehaarung hoher Intelligenz zu verstecken.  
Der Text geht so...*

An dich, du Bartnorant

Lieber Haarenzüchter,  
Wissensflüchter  
Laut Gerüchter  
auf Fragen schüchtern.  
Sag mal du, du Schauspieldichter,  
denkst du auch mal nüchtern?  
Denn immer wenn ich dich was frage  
kratzt du dich am Bart ohne was zu sagen.  
Aufrecht kannst du stehen  
aber du redest ohne dich selber zu verstehen.  
Und selbst wenn du mit den Armen  
wie ein Schwimmer im Wasser tanzt  
und wissenschaftlich-philosophische Haltungen gerne nachahmst,  
weißt du wenig von der Welt.  
Dein allgemein Wissen wird von deinem Bart verdrängt.  
Alle um dich herum ohne viel zu sagen  
merken dein Versagen.  
Und du: "Noch drei, vier Tage diesen ächzenden Kratzen bestehen.  
Es wird sich sicher lohnen, ich werde Klüger aussehen."  
Und natürlich kannst du mit einem Bart rumlaufen,  
doch allgemein Wissen wirst du gebrauchen.

Lieber einheimischer Biberacher,  
ist dir der 5 September 1733 bekannt?  
Oder bist du auch ein Bartnorant?  
Oberholzheim war es damals  
als man auf Deutsch schon Shakespeare las.  
Damals gab es noch keine Biber,  
jedoch volks-aufklärerische Lieder.  
Ein junger Kerl las sich nieder  
und erlebte Don Quijote wieder.  
Auf Don Quijote kann man sich verlassen,  
das zeigte uns unser kleine Kerl, der schon mit 12 anfang lateinisch, deutsche Verse zu  
verfassen.  
Und du mit genügend Jahre in Biberach verwurzelt  
fragst gerade deinem Nachbarn: Von wem sie hier eine Rede hält.  
Dein Nachbar war aber beim überlegen: "Wer ist Don Quijote,  
und was hat er geschrieben?"  
Ein dritter schaut auf seine Uhr...  
Wir kommen wieder zu unsere Figur.  
Vater und Bruder Theologen  
junger Kerl ein Philosoph.  
Jurastudium nie beendet  
sein Leben in der Literatur vollendet.  
Magdeburg Erfurt Zürich Bern und Weimar  
am wichtigsten Biberach,  
wo er dahöim war.  
In der Schweiz ist er nicht lang geblieben,  
wenig Schweizer waren damit zufrieden,  
keiner hat was dazu gesagt,  
denn wie ihr Land blieben Sie alle neutral.

Ihm fehlten Wörter auf deutscher Sprache,  
er kratzte sich am Gesicht (weil er kein Bart hatte)  
und mit einem großen lachen,  
erlaubte er sich....neue Wörter wie ein Sprachgott zu schöpfen.  
Bekanntlich wurde die Verwendung  
mancher (um nicht aller zu sagen) Neologismen  
bei der Übersetzung prächtiger Werke eingesetzt.  
Im Internet gibt's ein paar Listen,  
Vorlesen tue ich eine jetzt:  
Teufelspfortner Liebesschauer  
Anziehungskraft und Liebeswut  
rosenwangig kaltherzig  
Steckenpferd und Schafsgesicht  
noch viele mehr,  
die reimen sich aber nicht.

Lieber einheimischer Biberacher,  
wenn du gestehst, dein Leben in Biberach begonnen....zu haben,  
oder dass du hier schon lange lebst,  
dann solltest du den Brunnen kennen.  
Dort steht ein aus menschlichen Gestalten skulptierter Esel.  
"Der Prozess um des Esels Schatten" ist die Geschichte die dahinter steckt,  
dem Autor wurde es gewidmet,  
eine Skulptur die bei jedem Interesse weckt.  
Und was ist mit der Geschichte?  
Wird diese langsam von uns vernichtet?  
Nur weil wir beschäftigt sind uns einen Bart wachsen zu lassen  
wollen wir unsere Vergangenheit einfach nur so verlassen?

«Nu, Herr, was macht Ihr da», sagte der Eseltreiber, «was soll das?» - «Ich setze mich ein wenig in den Schatten», versetzte Struthion, «denn die Sonne prallt mir ganz unleidlich auf den Schädel.» - «Nä, mein guter Herr» erwiderte der andre, «so haben wir nicht gehandelt! Ich vermietete Euch den Esel, aber des Schattens wurde mit keinem Worte dabei gedacht.»

Über Recht und recht zu haben  
über Biberachs Taten  
schrieb unser junger, schon älterer Kerle  
die Geschichte einer Stadt in der er lebte.  
Sicherlich machte er sich auch lustig  
Über uns Leute mit einem Schafsgesicht.  
Eher ein Gesicht mit menschlicher Körperbehaarung,  
Der lautlos sagt: "Ich habe immer noch keine Ahnung,  
von wem denn hier die Rede ist?"

Unser Literat würde an dieser Stelle sagen: "Sie sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht."  
Und weil man  
bei einer ehrlichen Suche nach Wissen die eigene Unwissenheit ertragen, akzeptieren und  
sich mit ihr vereinen muss;  
verrate ich dir, du Bartnorant  
gar nichts.